

Gemeinsamer Antrag nach §3 (BV4)

Konzept Essbare Stadt Köln (Vorlagen-Nr. 0514/2016)

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld und des Einzelmandatsträgers DEINE FREUNDE

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld TOP 10.2 am 18. April 2016 aufzunehmen:

Der Beschlusstext aus der Beschlussvorlage Nr. 0514/2016 wird wie folgt geändert:

„Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das gesamtstädtische Konzept „Essbare Stadt“ und beauftragt die Verwaltung bei der Neuanlage von Grünanlagen, und der Gestaltung von Freiflächen die Anpflanzung von essbaren Pflanzen zu berücksichtigen.“

wird folgend geändert:


Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das gesamtstädtische Konzept „Essbare Stadt“ und beauftragt die Verwaltung bei der Neuanlage von Grünanlagen, der Umgestaltung von bereits bestehenden Grünanlagen, bei Ersatzpflanzungen und der Gestaltung von Freiflächen, der Anpflanzung von essbaren Pflanzen möglichst den Vorzug zu geben. Unter dem Begriff „essbare Pflanzen“ werden hierbei sowohl Obstbäume, als auch fruchttragende und für den menschlichen Verzehr geeignete Sträucher, Hecken und sonstige Kleingehölze verstanden.


Um Diversität zu fördern und Kulturgut zu erhalten sind bevorzugt alte Sorten auszuwählen.

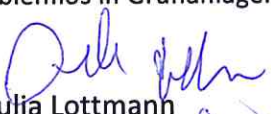
Den jeweiligen Bezirksvertretungen und dem Ausschuss Umwelt und Grün ist jährlich ein Bericht über die erfolgten Pflanzungen vorzulegen.

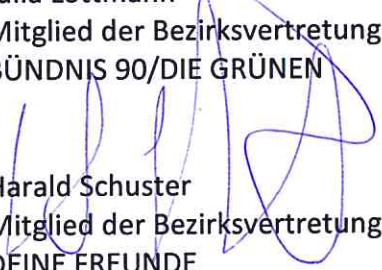
Begründung:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt die Vorlage des „Konzept Essbare Stadt Köln“ durch die Verwaltung im Grundsatz sehr. Einige der in den Bezirksvertretungen gefassten Beschlüsse wurden jedoch leider nicht vollständig eingearbeitet. So soll die Anpflanzung von essbaren Pflanzen zukünftig nicht mehr die Ausnahme, sondern vielmehr die Regel auf Kölner Stadtgebiet werden. Ebenso gilt es, nicht nur bei der Neuanlage von Grünflächen essbare Pflanzen zu berücksichtigen, sondern in allen Fällen in denen neue Pflanzen in die Erde gebracht werden. Dies betrifft Neupflanzungen, aber eben auch Nach- und Ersatzpflanzungen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat selbstverständlich Verständnis dafür, dass durch die Stadt keine Gemüsebeete gepflegt werden können. Fruchttragende Hecken, Sträucher und sonstige Kleingehölze sollten jedoch problemlos in Grünanlagen integrierbar sein.


Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN


Berndt Petri -
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. BV Ehrenfeld


Julia Lottmann
Mitglied der Bezirksvertretung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN


Harald Schuster
Mitglied der Bezirksvertretung
DEINE FREUNDE